An den Bayerischen Ministerpräsidenten
An den stellvertretenden Ministerpräsidenten
An den Leiter der Bayerischen Staatskanzlei
An die Präsidentin des Bayerischen Landtags
An die Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags
An alle Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag
An die medienpolitischen Sprecher der Fraktionen im Bayerischen Landtag

München, den 16. Oktober 2023

Die Radiovielfalt in Bayern steht auf dem Spiel!
BLM-Pläne zur Beendigung von UKW gefährden den Medienstandort Bayern

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns in großer Sorge um die Zukunft des Lokalfunks sowie des gesamten privaten UKW-Hörfunks in Bayern an Sie.

Die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) plant, UKW, die wichtigste Verbreitungstechnologie für Radioprogramme, ab 2025 als Auslaufmodell zu behandeln. Durch sog. Migrationszuweisungen soll die UKW-Verbreitung in Bayern bis zum Jahr 2030, spätestens 2032, Geschichte sein.

Begründet wird dieses Vorhaben u.a. mit der Doppelbelastung durch die DAB- und UKW-Verbreitung, deren Kosten sich mit überregionaler Werbung, insbesondere für einige Lokalsender, nicht erwirtschaften lassen. Die UKW-Verbreitungskosten – für alle bayerischen Privatradios etwa 6 bis 7 Mio. € im Jahr - sind natürlich ein wichtiger Teilaspekt der wirtschaftlichen Tragfähigkeit von Radiosendern. Allerdings ist nicht auszuschließen, dass UKW auch in sieben Jahren noch ein bedeutender Übertragungsweg für unsere Sender sein wird. So sind Reichweitenverluste von 20 bis 30% realistisch, was für die bayerischen Privatradios einen jährlichen Umsatzverlust von mindestens 20-35 Mio. € bedeuten würde. Dies würde nicht nur die erhofften Einsparungen aufzehren, sondern könnte die Existenz unserer Radios gefährden.

Ausgehend von den Erkenntnissen der früher jährlich durchgeführten Untersuchung der BLM zur wirtschaftlichen Lage des privaten Radios in Bayern – letztmalig für das Jahr 2018! - ist bereits heute ein erheblicher Teil des Lokalfunks nicht mehr wirtschaftlich zu veranstalten. 2018 lag der Kostendeckungsgrad des Lokalfunks in Bayern bei 110%. Getragen wird das bestehende Lokalfunksystem solidarisch von den finanzstarken Sendern in Bayern. Die nach der UKW-Beendigung fehlenden Umsatzerlöse würden die tragenden Säulen des Solidarmodells, die BLR (Nachrichten, Mantelprogramme) und die BLW (Sockelfinanzierung, überregionale Erlöse), destabilisieren.

Die vier Krisenjahre von 2020 bis 2023 haben den Privatfunk zudem auf ein wackeliges Fundament gestellt. So kam es zu einem dauerhaften Umsatzeinbruch für die Radiosender in Bayern von etwa minus 20%, unterbrochen nur durch die Corona-Krisenhilfe, für die wir uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei Ihnen als politischen Entscheidungsträgern bedanken möchten.

Dieser verlorene Umsatz wird in absehbarer Zeit voraussichtlich auch nicht wieder zurückkommen, weil die privaten Haushalte wegen der Reallohnverluste und gestiegener Energiekosten sparen müssen und die werbende Wirtschaft in Deutschland deshalb ihre Ausgaben ebenfalls reduziert.

Das geplante UKW-Aus hätte voraussichtlich einen noch massiveren Abbau insbesondere an journalistischen Arbeitsplätzen in Bayern, die Insolvenz einer größeren Zahl von Lokalradios, eine Marginalisierung des Lokalradios und auch des Mediums Radio insgesamt zur Folge. Profitieren würden dagegen bundesweit ausgerichtete DAB+-Spartenradios, der finanziell abgesicherte Bayerische Rundfunk, der weitere Teile seiner privaten bayerischen Konkurrenz verlöre, und natürlich die internationalen Streaming- und Entertainmentplattformen, die jetzt schon etwa die Hälfte aller Werbeumsätze vereinnahmen.

Die Entwicklung in Norwegen, dem bisher einzigen europäischen Land mit nahezu vollständiger UKW-Abschaltung, belegt unsere Thesen. Dort ist nach der UKW-Abschaltung die Radioreichweite nach einem massiven Einbruch dauerhaft um 10% gesunken. Über ein Drittel der verbleibenden Radionutzung ist umverteilt worden. Profiteure sind die beiden marktdominanten, nationalen privaten Radioflottenanbieter mit ihren zusätzlichen neuen Musikradios. Der Lokalfunk verliert Nutzung und Werbegeld. Der noch erzielbare Umsatz reicht nicht mehr zum Überleben. In der Schweiz wird die längst geplante UKW-Abschaltung wohl erneut verschoben – und das, obwohl die Sendernetze für DAB+ deutlich besser ausgebaut sind als in Deutschland. Zu groß ist der Widerstand maßgeblicher Radiobetreiber, die schwere Einbußen für ihre Sender befürchten.

Wir, die privaten Radiosender aus Bayern, benötigen dringend Planungs- und Investitionssicherheit, um die wirtschaftliche Tragfähigkeit unseres Geschäftsmodells sichern und erfolgreich in die Zukunft transformieren zu können. Die derzeitige Diskussion über das Ende von UKW, unserem wichtigsten Verbreitungsweg, bewirkt aber das Gegenteil. Sie verunsichert die Branche und hemmt die Investitionsbereitschaft. Dem Medienstandort Bayern wird damit ein Bärendienst erwiesen, zumal die Diskussion nur hier geführt wird. In anderen Bundesländern ist die Beendigung von UKW derzeit kein Thema; in Hessen wurden die UKW-Frequenzen des landesweiten Radiosenders FFH kürzlich sogar bis 2034 ohne Ausschreibung verlängert.

Ein Alleingang Bayerns hätte zur Folge, dass hier statt bayerischer Programme die UKW-Radioprogramme der öffentlich-rechtlichen und der privaten Sender aus anderen Bundesländern oder dem benachbarten Ausland verstärkt zu hören wären, etwa der SWR in Schwaben, der HR in Unterfranken und Mittelfranken, der MDR in Oberfranken, tschechische Sender in der Oberpfalz, österreichische Sender in Niederbayern und Oberbayern. Das beträfe auch Reisende und Touristen ohne DAB-Empfang im Auto; sie wären von wichtigen Informationen wie etwa den Verkehrsnachrichten abgeschnitten. Gleiches gilt für den Teil unserer Bevölkerung, der sich den Umstieg auf ein DAB+-Radio nicht leisten kann oder will. Warnmeldungen, z.B. im Katastrophenfall,

würden diese Menschen möglicherweise nicht mehr erreichen, was erhebliche Gefahren für die Bevölkerung zur Folge haben könnte. Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat dies eindrucksvoll unterstrichen. Das kann nicht im Interesse des Freistaats Bayern liegen!

Auch in Bayern sollte UKW als wichtigster Radiotransportweg so lange wie erforderlich zur Verfügung stehen. Vor einer etwaigen Beendigung ist zudem zu prüfen, ob die alternativen Übertragungstechnologien, wie derzeit DAB+ und das Internet, das von der BLM vorgegebene Strukturkonzept für das private Radio in Bayern auch wirtschaftlich ermöglichen können.

Da die Beendigung von UKW massive Auswirkungen auf den gesamten Medienstandort in Bayern haben wird, ist in die aktuell geführte Diskussion nach unserer Überzeugung der Landesgesetzgeber einzubeziehen. Er allein ist zuständig, über Dauer, Zweck und Ausmaß der UKW-Hörfunkverbreitung zu entscheiden. Dies zeigt auch der Blick nach Baden-Württemberg, wo der parlamentarische Gesetzgeber eine entsprechende Änderung des Landesmediengesetzes vorgenommen hat.

Beigefügt übersenden wir Ihnen den Entwurf einer gesetzlichen Neuregelung des Bayerischen Mediengesetzes (BayMG), der von den Unterzeichnern eingebracht wird, um die bundesweit einmalige Radiovielfalt in Bayern zu bewahren und erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Gerne stehen wir, Ihre privaten lokalen, regionalen und landesweiten Radiosender, für Gespräche und weitere Erläuterungen zur Verfügung. Die Namen und Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner finden Sie nachstehend.

Mit freundlichen Grüßen

……..

Gerald Nowitzky, Geschäftsführer
RADIO ALPENWELLE Programmanbieter GmbH
Demmeljochstr. 1
83646 Bad Tölz

……

Andreas Nickl, Geschäftführer
Alpin FM GmbH & Co. KG
Hafnerst. 5-13
83022 Rosenheim

……

Felix Kovac, Geschäftsführer
Anntenne Bayern GmbH & Co. KG
Münchener Str. 101c
85737 Ismaning

……

Konrad Schwingestein, Geschäftsfüher
RADIO NEXT GENERATION GmbH & Co.KG
Leopoldstr. 254
80807 München

……

Alexander Koller, Geschäftsführer
98.6 charivari
Funkhaus Nürnberg Studiobetriebs-GmbH
Ulmenstraße 52 H
90443 Nürnberg

……

Bernd Stawiarski, Geschäftsführer
Radio Charivari Rosenheim
Hafnerstr. 5-13
83022 Rosenheim

……

Andreas Dürr, Geschäftsführer
Radio Fantasy Classix
Bahnhofstr. 29
86150 Augsburg

……

Alex Bertelshofer, Geschäftsführer
Digital Classix Privatradiostation
Rundfunkveranstaltungs GmbH
Schneemannstr. 25
81369 München

……..
Carl-Heinz Gern, Geschäftsführer
M.O.R.E. Lokalfunk Baden-
Würrtemberg GmbH & Co. KG
Basteistr. 37
89073 Ulm

……
Martin Schelauske, Geschäftsführer
FUNKHAUS REGENSBURG GmbH
& Co. Studiobetriebs KG
Lilienthalstr. 3c
93049 Regensburg

……
Olaf Hopp, Geschäftsführer
Radio 93,3 MHz München GmbH
Leopoldstr. 158
80804 München

……
Olaf Hopp, Geschäftsführer
Radio 106,9 MHz Nürnberg GmbH
Äußere Bayreuther Str. 76
90491 Nürnberg

……..
Andreas Dürr, Geschäftsführer
Radio Fantasy GmbH
Bahnhofstr. 29
86150 Augsburg

……
Felix Kovac, Geschäftsführer
OLDIE ANTENNE
Münchener Str. 101c
85737 Ismaning

……..
Alexander Koller, Geschäftsführer
Radio Gong 97.1 Classic Rock
Funkhaus Nürnberg Studiobetriebs-GmbH
Ulmenstraße 52 H
90443 Nürnberg

……
Johannes Ott, Geschäftsführer
Radio Gong 963.
Radio Gong 2000 GmbH & Co. KG
Richard-Strauss-Str. 48
81677 München

……..
Alexander Koller, Geschäftsführer
HIT RADIO N1
Ulmenstraße 52 H
90443 Nürnberg

……
Mischa Salzmann, Geschäftsführer
Bamberger Rundfunk GmbH & Co.
Studiobetriebs KG
Gutenbergstr. 5
96050 Bamberg

……..
Mischa Salzmann, Geschäftsführer
Funkhaus Coburg GmbH & Co. KG
Seifartshoferstr. 21
96450 Coburg

……
Mischa Salzmann, Geschäftsführer
Neue Welle “Antenne Hof“ Hörfunk-
u. Fernsehprogrammanbieter GmbH
Pfarr 1
95028 Hof/Saale

.....
Alexander Koller, Geschäftsführer
Radio F 94.5
Ulmenstraße 52 H
90443 Nürnberg

.....
Markus Eibeck, Geschäftsführer
Radio Galaxy, Funkhaus
Aschaffenburg Studiobetriebs KG
Am Funkhaus 1
63743 Aschaffenburg

.....
Mischa Salzmann, Geschäftsführer
Radio Galaxy Oberfranken
Bamberger Rundfunk GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 5, 96050 Bamberg

.....
Bernd Stawiarski, Geschäftsführer
Funkhaus Rosenheim GmbH & Co. KG
Hafnerstr. 5-13
832022 Rosenheim

.....
Fabian Steigerwald, Geschäftsführer
RADIO HASHTAG+
Carl-Zeiss-Str. 10
97424 Schweinfurt

.....
Fabian Steigerwald, Geschäftsführer
Radio Charivari Würzburg/Funkhaus
Semmelstr. 15
97070 Würzburg

Hans Hausner, Geschäftsführer
Radio ISW
Mozartstr. 3a
84508 Burgkirchen-Gendorf

Dr. Gwendolin Gundlach, M. Salzmann
Geschäftsführerin, Geschäftsführer
Radio Bayreuth GmbH & Co. Mainwelle
Richard-Wagner-Str. 22
95444 Bayreuth

Johannes Ott, Geschäftsführer
089Kult Radio
Radio Gong 2000 GmbH & Co.KG
Richard-Strauss-Str. 48
81677 München

Andreas Dürr, Geschäftsführer
Lounge / Radio Fantasy
Bahnhofstr. 29
86150 Augsburg

Raphaela Habermann, Geschäftsführerin
Radio Oberland Programmanbieter GmbH
& Co. Vermarktungs KG
Olympiastr. 22
82467 Garmisch-Partenkirchen

Mischa Salzmann, Geschäftsführer
Radio Plassenburg, Studiobetriebs- u.
Werbegesellschaft mbH & Co.
Hörfunksender KG
E.-C.-Baumann-Str. 5
95326 Kulmbach

……

Fabian Steigerwald, Geschäftführer
RADIO PRIMATON
Carl-Zeiss-Str. 10
97424 Schweinfurt

……

Markus Eibeck, Geschäftsführer
Radio Primavera
Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co.
Studiobetriebs KG
Am Funkhaus 1
63743 Aschaffenburg

……

Peter Berteslhofer, Geschäftsfüher
Radio 2Day Rundfunkveranstaltungs GmbH
Schneemannstr. 25
81369 München

……

Fabian Steigerwald, Geschäftsführer
Radio Gong 106.9 Funkhaus W.
Semmelstr. 15
97070 Würzburg

……

Guy Fränkel, Geschäftsführer
ROCK ANTENNE Bayern
ROCK ANTENNE GmbH & Co. KG
Münchener Str. 101c
85737 Ismaning

……

Markus Niessner, Geschäftsführer
RSA Radio GmbH & Co. KG
Heisinger Str. 14
87437 Kempten

……

Dr. Bernhard Hock, Geschäftsführer
HITRADIO RT1 Augsburg GmbH
Curt-Frenzel-Str. 4
86167 Augsburg

……

Dr. Bernhard Hock, Geschäftsführer
HITRADIO RT1 Neuburg-Schrobenbhausen
Curt-Frenzel-Str. 4
86167 Augsburg

……

Marco Gerstl, Geschäftsführer
Radio Aktuelle Welle GmbH& CO. Studiobetriebs KG
Landshuter Str. 93
94316 Straubing

……

Marco Gerstl, Geschäftsführer
FUNKHAUS LANDSHUT GmbH & Co. KG
Porschestr. 21
84030 Landshut

……

Martin Schelauske, Geschäftsführer
Gong FM/Funkhaus Regensburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG
Lilienthalstr. 3c
93049 Regensburg

……

Martin Schelauske, Geschäftsführer
Funkhaus Ingolstadt GmbH & Co. KG
Schillerstr. 2
85055 Ingolstadt

……

Karsten Kröger, Geschäftsführer
HITRADIO RT1 Südschwaben GmbH
Donaustr. 14
87700 Memmingen

……

Karsten Körger, Geschäftsführer
HITRADIO RT1 Nordschwaben OHG
Reichsstr. 49
86609 Donauwörth

……

Alexander Kind, Geschäftsführer
STAR FM GmbH & Co. KG NL Nürnberg
Sandstr. 20a
90443 Nürnberg

……

Robert Sterner, Geschäftsführer
Radio Top FM
Schöngeisinger Str. 11
82256 Fürstenfeldbruck

……

Martin Schelauske, Geschäftsführer
Radio Galaxy Ingolstadt
Funkhaus Ingolstadt GmbH & Co. KG
Schillerstr. 2
85055 Ingolstadt

……

Marco Gerstl, Geschäftsführer
Radio Galaxy 99,8 Landshut
FUNKHAUS LANDSHUT GmbH & Co. KG
Porschestr. 21
84030 Landshut

OLDIE WELLE NIEDERBAYERN

……

Walter Berndl, Geschäftsführer
Unser Radio Deggendorf Programm-
anbieter GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 28
94469 Deggendorf

UNSER RADIO

……

Walter Berndl, Geschäftsführer
Funkhaus-Passau GmbH & Co. KG
Medienstraße 5
94036 Passau

RADIO GALAXY PASSAU/DEGGENDORF

……

Walter Berndl, Geschäftsführer
Radio Galaxy Passau
Funkhaus-Passau GmbH & Co. KG
Medienstraße 5
94036 Passau

rt1 IN THE MIX

……

Dr. Bernhard Hock, Geschäftsfüher
rt1.digital broadcast GmbH
Curt-Frenzel-Str. 4
86167 Augsburg

RADIO GALAXY Allgäu

……

Markus Niessner, Geschäftsführer
Radio Galaxy Allgäu
Rundfunkhaus Allgäu GmbH
Heisinger Str. 14
87437 Kempten

BAYERN WELLE

Dietmar Nagelmüller
Bayernwelle Südost

……

Dietmar Nagelmüller, Geschäftsführer
Bayernwelle Südost
Fürstenweg 1
83395 Freilassing

……
Dr. Bernhard Hock, Geschäftsführer
rt1.digital broadcast GmbH
Curt-Frenzel-Str. 4
86167 Augsburg

……
Guy Fränkel, Geschäftsführer
ROCK ANTENNE GmbH & Co. KG
Münchener Str. 101c
85737 Ismaning

Donau 3 FM Günzburg

……..
Carl-Heinz Gern, Geschäftsführer
Donau 3 FM Günzburg
M.O.R.E. Lokalfunk Baden-
Würrtemberg GmbH & Co. KG
Basteistr. 37
89073 Ulm

……
Johannes Ott, Geschäftsführer
Radio Gong 96.3 Ingolstadt
Radio Gong 2000 GmbH & Co. KG
Richard-Strauss-Str. 48
81677 München

……
Martin Schelauske, Geschäftsführer
Oldie Welle Ingolstadt
Funkhaus Ingolstadt GmbH & Co. KG
Schillerstraße 2
85055 Ingolstadt